Erfahrungsbericht zu Magenbeschwerden

Alexandra Golumbeck
Heilpraktikerin, Hontheim

Gerade im Frühjahr und im Herbst nimmt die Anzahl an dyspeptischen Beschwerden zu. Viele Menschen leiden an Gastritiden oder vegetativ bedingten Magenbeschwerden.

Zur Behandlung setzte ich eine Mischung aus

- Rufebran heparo
- Presselin JEKT Magen
- Presselin JEKT Antidys
- Lidocain Presselin 1%

ein.

Diese Mischung versetze ich mit einem Tropfen Eigenblut* und injiziere diese

- in die Ohrakupunkturpunkte
    - Magen
    - Plexus solaris
    - Leber
    - veg Rinne
    - Vegetativum I
    - Shen men
    - Dünndarm
    - Ganglion cervicale
- in die Magenzone am Rücken (Höhe Th 5 / Th 6)(i.c.)
- über dem Solar Plexus (i.c.)

Die Behandlung erfolgt je nach Beschwerdebild 1 – 2 Mal pro Woche über ca. 10 Behandlungen. Meist tritt eine Besserung der Beschwerden ab der 4./ 5. Behandlung ein.

* Anmerkung: Laut aktueller Gesetzeslage ist es Heilpraktikern lediglich gestattet homöopathisiertes Eigenblut zu reinjizieren. Reines Eigenblut zu reinjizieren fällt unter das Transfusionsgesetz, nach diesem der Vorgang Ärzten vorbehalten ist. Stand April 2019

Alexandra Golumbeck, Heilpraktikerin